

Samstag, 25. April 2026, 9.30 - 13.00 Uhr
Salzgitter-Nord

Vom Westerholz zum Jammertal: Auf den Spuren der Stadtgeschichte
Wanderung

Ausgangspunkt dieser rund 10 Kilometer langen Wanderung ist das Waldgebiet Westerholz am nördlichen Ortstrand von Hallendorf. Über den Stadtteil Hallendorf geht es entlang der Fernwärmeleitung in Richtung Lebenstedt zum „Ausländerfriedhof“ Jammertal, der heute als Gedenk- und Erinnerungsort eine wichtige Funktion erfüllt.

Der Fokus dieser thematischen Wanderung liegt auf noch heute sichtbaren Spuren der Stadt- und Industriegeschichte Salzgitters im Nationalsozialismus, welche das Stadtbild maßgeblich mitpräg(t)en und zugleich als mahnende Orte der Erinnerung für die kritische Auseinandersetzung hiermit dienen.

Treffpunkt: wird bekannt gegeben
Leitung: Raphael Böß/Maike Weth
Anmeldung: Harzklub Salzgitter, Beate Vitt, Beate.Vitt@live.de

Donnerstag, 7. Mai 2026, 17.00 - 18.30 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

Gewalt im KZ und eine humanitäre Rettungsaktion
Das Außenlager Watenstedt, der Lagerkomplex Neuengamme und die Aktion Weiße Busse
Vortrag / Buchvorstellung

Im November 1944 bildete Watenstedt mit knapp 3.600 Häftlingen (Männer und Frauen) das größte Außenlager im Lagerkomplex Neuengamme. Bislang unbemerkt blieb, dass es nur einen Monat später in Folge von Produktionseinbrüchen teilaufgelöst wurde. Nach einem Bombenangriff entwickelte sich Watenstedt ab Januar 1945 zu einem Trümmerbeseitigungs- und Krankenlager und schließlich im März zu dem Neuengammer Außenlager mit den meisten Todesfällen.

Der Historiker Dr. Bernhard Strebel (Hannover) stellt Ergebnisse aus seiner unlängst bei Wallstein (Göttingen) erschienenen Studie vor.

Vortrag: Dr. Bernhard Strebel
Treffpunkt: Saal/Alte Feuerwache, Wehrstr. 27, 38226 SZ-Lebenstedt

Mittwoch, 27. Mai 2026, 17.00 - 19.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

Who is who? „Frühe Veranstaltungen“
Workshop

Zum dritten Mal bietet der Arbeitskreis Stadtgeschichte einen Workshop zur Fotosammlung des Vereinsarchives an. Diesmal werden die Teilnehmer:innen sich Fotos von diversen Veranstaltungen aus den 1990er Jahren ansehen können, die Informationen einordnen und zusammentragen. Wo war das? Wen kann ich wiedererkennen? Was kann ich noch darüber erzählen? Mit der Partizipation von Interessierten und Zeitzeug:innen und deren neuen Ergebnissen wird es möglich, offene Fragen zu beantworten, Archivbestände zu vervollständigen, aber auch die Vereins- und Gedenkstätten-geschichte weiter zu dokumentieren.

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung im Vereinsbüro bis zum 24. April 2026 ist erforderlich. Nennen Sie gerne Ihren persönlichen Bezug zum Thema.

Leitung: Dr. Teri Arias Ortiz
Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Donnerstag, 18. Juni 2026, 17.00 - 19.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

PRO DEMOKRATIE Was ist Antiziganismus?
Geschichte und Gegenwart eines Gewaltverhältnisses
Vortrag

In vielen Bereichen der Gesellschaft bleibt Antiziganismus bis heute ein tief verwurzeltes Problem. Der Vortrag beleuchtet Ursachen, Geschichte und aktuelle Formen von Antiziganismus. Ziel ist es, das Bewusstsein für die verschiedenen Erscheinungsformen des Antiziganismus zu schärfen: von den Ursprüngen über die NS-Verfolgung bis zum gegenwärtigen institutionellen Rassismus. Die Teilnehmenden erwartet nicht nur ein anschaulicher Vortrag, sondern auch die Möglichkeit in den Austausch zum Thema zu kommen.

Eine schriftliche Anmeldung im Vereinsbüro ist erforderlich.

Vortrag: Lukas Engelmeier, KogA - Kompetenzstelle gegen Antiziganismus der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten
Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte

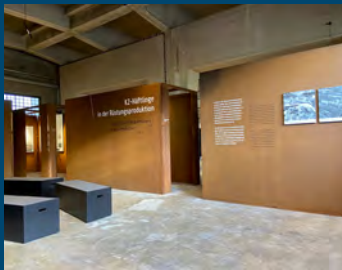
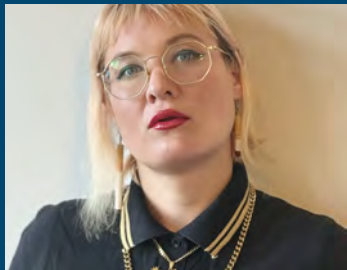
Die Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte befindet sich auf dem Werksgelände der Salzgitter AG. Durch die besondere Lage der Gedenkstätte in einem arbeitenden Industriebetrieb kann diese nur nach Anmeldung und in Begleitung besucht werden.

Zugang über Tor 1 (Parkplatz Besucherzentrum), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Am zweiten Samstag im Monat ist die Gedenkstätte zwischen 15.00 und 17.00 Uhr ohne Voranmeldung für Besucher:innen geöffnet.

ARBEITSKREIS
STADTGESCHICHTE E.V.
SALZGITTER

Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte



Mittwoch, 29. April 2026, 17.00 - 19.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

PRO DEMOKRATIE Misogynie Hetzkampagnen
Vortrag

Gamer Gate, Amber Heard, Imane Khelif, Frauke Brosius-Gersdorf –der seit Jahren tobende rechte Kulturkampf wird immer wieder an einzelnen Frauen ausgetragen. Der gerade in digitalen Räumen wütende Hass gegen diese Frauen entsteht jedoch nicht organisch, sondern wird regelmäßig von rechten Akteur:innen angeheizt. Diese Kampagnen funktionieren jedoch immer wieder, denn soziale Medien bieten eine perfekte Grundstruktur für ihre User:innen, ihrer (Trans)misogynie freien Lauf zu lassen. Dieser frauenfeindliche Grundtenor kulminiert in einem weltweiten antifeministischen Backlash. Dieser Vortrag beschäftigt sich mit der Geschichte und den Mechanismen misogynen Hasskampagnen und zeigt auf, welche Bedrohung sie für die Betroffenen sowie für unsere Demokratie darstellen.

Eine schriftliche Anmeldung im Vereinsbüro ist erforderlich.

Vortrag: Veronika Kracher
Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Sonntag, 17. Mai 2026, 14.00 - 16.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

KZ-Häftlinge in der Rüstungsproduktion
Führung

Zum Internationalen Museumstag öffnet die Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte ihre Türen für eine Führung. Unter einer betrieblich genutzten Hochstraße wurde am 18. Oktober 1942 das KZ Drütte eingerichtet. Die ankommenden ersten 50 Häftlinge mussten zu Anfang Unterkunftsräume, ein Krankenrevier und Verwaltungsräume einrichten. Bald darauf lag die Belegung bereits bei ca. 3.000 Häftlingen, die zur Arbeit in der Rüstungsproduktion gezwungen wurden.

Im Rahmen einer einstündigen Führung werden die Besucher:innen über die Geschichte des Konzentrationslagers und die dort inhaftierten Menschen informiert. Im Anschluss kann die Ausstellung eigenständig besichtigt werden.

Führung: Mitarbeitende der Gedenkstätte
Treffpunkt: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Mittwoch, 10. Juni 2026, 16.30 - 19.30 Uhr
Salzgitter-Nord

MigrationSZgeschichten
Fahrradtour zur Migrations- und Industriegeschichte Salzgitters

Die rund 22 Kilometer lange Fahrradtour führt ausgehend vom Bahnhof Lebenstedt entlang der Ortsteile Hallendorf und Watenstedt ins Zentrum des größten Stadtteils zurück. Sie wirft hierbei einen Blick auf die seit dem Aufbau der Reichswerke „Hermann Göring“ im Nationalsozialismus eng mit der Industriegeschichte verbundene(n) Migrationsgeschichte(n), die das Bild und Leben der Stadt bis heute nachhaltig prägen.

Eine gute Grundkondition und ein verkehrssicheres Fahrrad inkl. Helm sind erforderlich. Die Teilnahme an der Fahrradtour erfolgt auf eigene Verantwortung.

Leitung: Raphael Böß
Treffpunkt: Bahnhof SZ-Lebenstedt

In Kooperation mit der Volkshochschule Salzgitter. Bitte dort anmelden.

Montag, 22. Juni 2026, 17.00 - 18.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

Sowjetische Kriegsgefangene in Salzgitter
Vortrag

Am 22. Juni jährt sich der deutsche Überfall auf die Sowjetunion zum 84. Mal. Aus diesem Anlass richten wir den Blick auf das Schicksal der sowjetischen Kriegsgefangenen in Salzgitter.

Das Oberkommando der Wehrmacht betrachtete sowjetische Kriegsgefangene selbst nach ihrer Gefangennahme als potenzielle Gefahr. Auch deshalb wurden die Gefangenen systematisch unterversorgt und starben insbesondere in den ersten Monaten in großer Zahl.

Doch wie stellte sich die Situation in Salzgitter dar? In welchen Lagern wurden die Gefangenen festgehalten, und welche Einzelschicksale lassen sich heute noch nachvollziehen?

Vortrag: Jesse Holtmeyer
Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Bild: Verteidigungsministerium der Russischen Föderation - Online Portal „Pamyat Naroda“

Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V.

1983 gründeten interessierte Bürgerinnen und Bürger Salzgitters den Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V.

Das damals formulierte Ziel, ein „Verein zur Erforschung und Vermittlung von Geschichte und Gegenwart“ zu sein, wird auch 40 Jahre später durch ehrenamtliches Engagement der Vereinsmitglieder weiter getragen.

Die aktive Beteiligung ist an vielen Stellen im Verein möglich. Zur Zeit engagieren sich Mitglieder unter anderem

- im Vorstand oder in Arbeitsgruppen
- bei Veranstaltungen, z.B. beim Buchverkauf oder der Tontechnik
- in der Gedenkstätte als Aufsicht oder mit eigenen Führungen
- im Archiv, z.B. beim Sichten und Erfassen von Dokumenten
- in der Öffentlichkeitsarbeit
- oder in anderen Projekten.

Weitere Informationen, auch zur Mitgliedschaft, erhalten Sie auch auf unserer Website unter www.gedenkstaette-salzgitter.de/arbeitskreis/mitglieder.

Veranstaltungen

Januar - Juni 2026

Januar - Juni 2026, 15.00 - 17.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung

Im Rahmen einer einstündigen Führung werden die Besucher:innen über die Geschichte des Konzentrationslagers und die dort inhaftierten Menschen informiert. Im Anschluss kann die Ausstellung eigenständig besichtigt werden.

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt.
Anmeldung bitte jeweils bis zum Vortag um 12.00 Uhr im Vereinsbüro.

Termine: Freitag, 16. Januar | Freitag, 20. Februar | Freitag, 20. März | Freitag, 17. April | Freitag, 29. Mai | Freitag, 19. Juni

Führung: Mitarbeitende der Gedenkstätte

Treffpunkt: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Samstag, 31. Januar 2026, 18.00 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr)
Gedenkstätte KZ Drütte

Die Odyssee der Hanni Baumgarten

Szenische Lesung

Vier Künstler:innen beschäftigen sich mit einer unglaublichen, aber wahren Geschichte: der Geschichte der Jüdin Hanni Baumgarten, die als Jugendliche die NS-Zeit in der kleinen niedersächsischen Stadt Verden erlebte.

Basierend auf dem Theaterstück des Ekke Neckepen Theaters wird mit den Mitteln des Sprechtheaters, des Tanzes und der Musik und dem zeitgenössischen Zirkus nicht nur ein Stück Zeitgeschichte, sondern auch eine Geschichte erzählt, die Mut macht.

Die Künstler:innen zeichnen ein szenisches Porträt über eine junge, heranwachsende Frau, die trotz größter Repressalien niemals die Hoffnung aufgibt und schließlich ihr Glück findet.

Karten: 13,- € / 8,- € (Azubis/Stud./Schül.)
Bitte nutzen Sie den Vorverkauf im Vereinsbüro.

Februar/März 2026, 16.00 - 17.00 Uhr
Gewerkschaftshaus

„NS-Verfolgte aus dem Salzgittergebiet“

Einführung in die Ausstellung

In einer Kurzführung (ca. 30 Minuten) werden die Inhalte der Ausstellung vertiefend erläutert und die Biografien der Verfolgten in ihren historischen Kontext gestellt. Dabei erhalten die Besuchenden Einblicke in die Recherchen zur Ausstellung sowie in die damit verbundenen Herausforderungen und Erkenntnisse. Im Anschluss kann die Ausstellung besichtigt werden.

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt.
Anmeldung bitte jeweils bis zum Vortag um 12.00 Uhr im Vereinsbüro.

Termine: Freitag, 27. Februar | Mittwoch, 4. März | Donnerstag, 12. März | Mittwoch, 18. März | Donnerstag, 26. März

Führung: Jesse Holtmeyer
Treffpunkt: Gewerkschaftshaus, Chemnitzer Straße 33, 38226 SZ-Lebenstedt

Saturday, 14 March 2026, 3:00 to 5:00 p.m.
Drütte Concentration Camp Memorial

Concentration Camp Prisoners in Armaments Production

Guided Tour

The history of Salzgitter is closely linked to that of the Reichswerke AG. The company was founded in 1937 as part of the preparations for war. Five years later, the first concentration camp prisoners arrived in the Salzgitter area. Where were they housed? What did their daily work and camp life look like?

Join the tour and learn more about the history of Salzgitter!

Guide: Julia Braun
Meeting place: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Samstag, 25. April 2026, 9.00 - 13.00 Uhr
Friedhof Jammertal

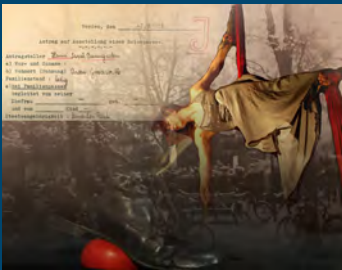
Freiwillige Pflege auf dem Ehrenfriedhof Jammertal

Seit mehreren Jahren organisiert der Betriebsrat der Salzgitter Flachstahl mindestens einmal im Jahr eine Grabpflege.

Unterstützer:innen sind herzlich eingeladen und können ohne Voranmeldung direkt zum Friedhof Jammertal kommen. Eigenes Werkzeug (Eimer, Spachtel, Schrubberbürste und Handschuhe) kann mitgebracht werden oder wird zur Verfügung gestellt.

Zu Beginn der Grabpflege wird die Geschichte des Friedhofs von den Mitarbeiter:innen der Gedenkstätte vorgestellt.

Organisation: Winfried Hennemann / Jörg Dreyer
Treffpunkt: Parkplatz Friedhof Jammertal, Peiner Straße/Kanalstraße, 38226 SZ-Lebenstedt



Januar - Juni 2026, 15.00 - 17.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

Öffentlicher Zugang

Durch die besondere Lage der Gedenkstätte KZ Drütte in einem arbeitenden Industriebetrieb, kann sie in der Regel nur im Rahmen einer Führung besucht werden.

Am 2. Samstag im Monat ist die Gedenkstätte zwischen 15.00 und 17.00 Uhr auch ohne Voranmeldung für Besucher:innen geöffnet. Es findet keine Führung statt. Engagierte Mitglieder des Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V. sind vor Ort und stehen für Fragen zur Verfügung.

Termine: Samstag, 10. Januar | Samstag, 14. Februar | Samstag, 14. März
Samstag, 11. April | Samstag, 9. Mai | Samstag, 13. Juni

Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Mittwoch, 18. Februar 2026, 17.00 Uhr
Gewerkschaftshaus

„NS-Verfolgte aus dem Salzgittergebiet“

Ausstellungseröffnung

Mit dem Beginn des Baus der Reichswerke „Hermann Göring“ kamen zehntausende Menschen – freiwillig oder unter Zwang – in das Gebiet des heutigen Salzgitter. Viele der Verschleppten waren bereits zuvor Opfer nationalsozialistischer Verfolgung. Doch wie sah die Situation vor dem Baubeginn aus? Und was ist über jene bekannt, die freiwillig hierherkamen? Auch unter der örtlichen Bevölkerung gab es Menschen, die aufgrund ihrer politischen Überzeugung oder ihres Widerstands verfolgt wurden. Die Ausstellung widmet sich den Verfolgten aus Salzgitter und erinnert an ihre Schicksale.

Treffpunkt: Gewerkschaftshaus (GWH), Chemnitzer Straße 33, 38226 SZ-Lebenstedt

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des GWH frei zugänglich.

BAH, Digitale Fotosammlung, Wilhelm Gnegele

Samstag, 7. März 2026, 15.00 - 17.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

„... herzliche Grüße sendet Dir deine Tochter...“

Frauen im Krieg: Rollen, Schicksale, Nachgeschichten
Vortrag

Im Salzgittergebiet wurden während der NS-Zeit tausende Frauen in Zwangsarbeiterlagern, in Konzentrationslagern oder im Arbeitserziehungslager inhaftiert. Viele von ihnen wurden in den Rüstungsbetrieben eingesetzt; andere arbeiteten als Verwaltungskräfte oder Aufseherinnen in den Lagern. Anderswo wurden Mütter allein gelassen, Töchter konnten ihre Familien nie wieder sehen. Wer waren diese Frauen? Wie unterschiedlich war es für sie im Lager gewesen zu sein? Was bedeutete für sie der Krieg? Wie konnten sie sich nach dem Krieg neuorientieren?

Anhand von diversen Materialien aus dem Vereinsarchiv wird diesen und weiteren Fragen sowie Schicksalen und Nachgeschichten im Rahmen des Vortrags zum Tag der Archive nachgegangen.

Vortrag: Dr. Teri Arias
Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Samstag, 11. April 2026, 11.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

Gedenkstunde

Die jährlich stattfindende Gedenkstunde wird vom Betriebsrat der Salzgitter Flachstahl GmbH in Kooperation mit dem Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V. organisiert.

Einen Beitrag zur inhaltlichen Gestaltung übernehmen wieder Auszubildende der Salzgitter Flachstahl GmbH.

Treffpunkt: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Hinweise

Alle Angebote richten sich an die interessierte Öffentlichkeit.

Soweit nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei; um Spenden wird gebeten.

Da manche Veranstaltungen erst nach Drucklegung geplant oder organisiert werden können, finden Sie auf unserer Website die aktuellen Informationen.

Während unserer Veranstaltungen erfolgen **Foto- und Filmaufnahmen**. Diese werden zur Öffentlichkeitsarbeit (auch in den sozialen Medien) genutzt und dienen außerdem der dauerhaften Dokumentation unserer Arbeit (offline und online und können so auch im außereuropäische Ausland abgerufen werden).

Bitte beachten Sie auch die unter <https://gedenkstaette-salzgitter.de/kontakt/hinweise> aufgeführten **allgemeinen Richtlinien für Veranstaltungen** des Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V. sowie unsere **Hausordnung**.

Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V.
Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte
Wehrstr. 29 | 38226 Salzgitter | Tel. 05341 44581
info@gedenkstaette-salzgitter.de

www.gedenkstaette-salzgitter.de
Instagram: [gedenken_salzgitter](https://www.instagram.com/gedenken_salzgitter)
Facebook: Gedenkstätte Salzgitter
Bluesky: [gedenkensz.bsky.social](https://bsky.app/profile/gedenkensz.bsky.social)

Spendenkonto
Braunschweigische Landessparkasse
IBAN: DE91 2505 0000 0151 6912 27
BIC: NOLADEH2H